

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Thomas-Sönke Kluth (FDP) vom 19.11.12

und Antwort des Senats

Betr.: Stiftung Lebensraum Elbe

Hamburg hat im Jahre 2010 die Stiftung Lebensraum Elbe errichtet. Das Grundkapital der Stiftung beträgt 10 Millionen Euro. Davon stammen 6,7 Millionen Euro aus dem Haushalt und 3,3 Millionen Euro von der HPA. Daneben zahlt die Stadt jährlich 1 Prozent der für die Verbesserung des Hochwasserschutzes bereitgestellten Haushaltsmittel an die Stiftung, gegenwärtig etwa 320.000 Euro pro Jahr. Des Weiteren erhält die Stiftung jährlich 4 Prozent des Hafengeldes von der HPA, gegenwärtig etwa 2 Millionen Euro pro Jahr. Das Hafengeld zahlen Container-, Fracht- und Kreuzfahrtschiffe für die Benutzung des Hamburger Hafens. Schließlich zahlt die HPA innerhalb von zehn Jahren zusammen weitere 7,5 Millionen Euro an die Stiftung, und zwar für Maßnahmen, die zur Beseitigung von Gewässern im Hamburger Hafen führen. Zweck der Stiftung ist es, zur Verbesserung des ökologischen Zustandes der Tideelbe beizutragen.

Dies vorausgeschickt frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Port Authority (HPA) und der Stiftung Lebensraum Elbe (SLE) wie folgt:

- 1) *Welche Zahlungen sind seit der Errichtung aus öffentlichen Mitteln oder Hafengeld von der Stadt oder der HPA an die Stiftung gezahlt worden?*

Die Stiftung hat seit ihrer Gründung erhalten:

HPA:	
Grundstock	3.367.000 €
Hafengeld	5.444.000 €
für gewässerbeseitigende Maßnahmen	14.625 €
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation:	
Grundstock	6.633.000 €
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer:	
für gewässerbeseitigende Maßnahmen	32.250 €
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt:	
1 % der Mittel für den Hochwasserschutz	672.900
Insgesamt:	16.163.775 €

2) *Welche Maßnahmen hat die Stiftung seit ihrer Errichtung durchgeführt?*

Die Stiftung hat nach Einrichtung ihrer Organe (Stiftungsrat und Stiftungsvorstand) ihre Arbeit am 1. September 2011 aufgenommen. Seither hat die Stiftung mehrere Maßnahmen im Einzugsgebiet der Tideelbe geprüft und bei erfolgsversprechenden Maßnahmen Machbarkeitsstudien in Auftrag gegeben. Die Stiftung hat die Maßnahme Juelssand bereits abgeschlossen. Es handelt sich hierbei um eine Deckwerksabsenkung zur naturnäheren Gestaltung des Ufers.

Im Hamburger Bereich befinden sich zwei konkrete Maßnahmen (am Naturschutzgebiet Heuckenlock und im Holzhafen/Billwerder Bucht) in der Genehmigungsplanung. Baubeginn ist im nächsten Jahr. Ziel beider Maßnahmen ist ebenfalls eine naturnähere Gestaltung des Elbufers.

Das Projekt Lebendige Alster läuft seit diesem Jahr mit finanzieller Beteiligung der Stiftung. Ziel dieser Maßnahme ist die ökologische Aufwertung zur Herstellung der Durchgängigkeit von der Elbe zur Alster.

Für die Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung wurden im Jahr 2012 Maßnahmen wie beispielsweise der Lange Tag der Stadtnatur und das 15. Magdeburger Gewässerschutzseminar gefördert.

3) *Wie stehen diese Maßnahmen jeweils im inhaltlichen Zusammenhang mit dem Stiftungszweck nach § 2 des Gesetzes über die Errichtung der Stiftung Lebensraum Elbe?*

Diese Maßnahmen stehen inhaltlich in direktem Zusammenhang mit § 2 des Gesetzes über die Errichtung der Stiftung. Nach § 2 dieses Gesetzes hat die Stiftung den Zweck, zur Verbesserung des ökologischen Zustands der Tideelbe beizutragen. Insbesondere kann zu diesem Zweck auch Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Alle in der Antwort zu 2. genannten Maßnahmen erfüllen diesen Stiftungszweck.

4) *Wie hoch waren jeweils die Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen und wie setzten sie sich im Einzelnen zusammen?*

Kosten der abgeschlossenen Gesamtmaßnahme Juelssand: 43.402,10 Euro.

Für das Projekt Lebendige Alster wurde vom Stiftungsrat eine finanzielle Beteiligung von rund 1,2 Millionen Euro beschlossen. Für die geplanten Maßnahmen Heuckenlock und Holzhafen sind bislang Planungskosten in Höhe von circa 10.000 Euro angefallen. Für die Projekte im Bereich Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit betrug die finanzielle Unterstützung circa 17.000 Euro.

5) *Wie hoch waren die Personal- und Verwaltungskosten, die seit der Errichtung der Stiftung angefallen sind, und wie setzten sie sich im Einzelnen zusammen?*

Personal- und Verwaltungskosten für den Zeitraum 9/2011 bis 10/2012:

Kostenart	Betrag (in €)
Vorstand bis 31.10.2012:	101.799,33
Geschäftsstelle bis 31.10.2012:	42.566,97
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer:	4.201,15
Sächlicher Dienstbetrieb:	2.672,79
Marketingkosten:	4.512,24
Gesamt:	115.752,48

6) *Wie hoch ist aktuell der Bestand an Barmitteln der Stiftung*

a) *unter Berücksichtigung des Stiftungsvermögens,*

Das gesamte Stiftungsvermögen beträgt zurzeit etwa 16,3 Millionen Euro. Der Kapitalstock in Höhe von aktuell circa 10,8 Millionen Euro ist für die Bestandszeit der Stiftung unantastbar.

b) ohne Berücksichtigung des Stiftungsvermögens?

Nach dem Wirtschaftsplan stehen der Stiftung Lebensraum Elbe für 2012 5.499.964,55 Euro an Einnahmen zur Verfügung. Die Zinsen aus dem Stiftungsvermögen werden für 2012 voraussichtlich rund 220.000 Euro betragen.